

Mallorca Magazin

Seit 1971

Deutschland: 4,90 €

Spanien: 3 €

Nr. 24 (4. bis 10. Juni 2026) 55. Jahrgang

mallorcamagazin.com

DEUTSCHSPRACHIGE WOCHENZEITUNG

MALLORCA
MAYER & DAU
IMMOBILIEN

SIE WOLLEN IHRE
IMMOBILIE VERKAUFEN?

★★★★ 4x AUF MALLORCA: ALCÚDIA | CALA RATIADA | SANTA PONSÀ | PALMA ★★★★★



Ein junger Alt-Kanzler

Österreichs Ex-Regierungschef Sebastian Kurz war einer der prominenten Gäste des Forums „Neu Denken“...**10/32**



Hauptsache Begeisterung

Die gehobene Gastronomie ist ihre Welt: Nun nimmt Cristina Pérez Abschied vom Restaurant Schwaiger....**27**



Stippvisite bei Gaudí

Ganz groß feiert Barcelona den 100. Todestag des Architekten. Gut, dass man von Palma aus im Nu dort ist....**14**



► Gegen die Blechlawine: Inselrat plant Auto-Limit

Weniger Mietwagen, strenge Regeln für Zweitwohnungsbesitzer und eine Einfuhrabgabe – der Inselrat will das Verkehrschaos bekämpfen und zu dem Zweck eine Obergrenze für nicht auf Mallorca zugelassene Fahrzeuge einführen....**6**

► Deutsches Werbeplakat empört Mallorquiner

Die Sparkasse hatte am Flughafen ein überdimensionales Plakat aufgehängt, auf dem zu lesen war: „Was auf Malle passiert, wird auf Malle beglichen“. Das Ergebnis war ein Sturm der Entrüstung...**56**

► Galerien starten in den Kunstsommer

28 Museen und Galerien, 50 Ausstellungen, 100 Künstler – der Art Palma Summer ist eine der bedeutendsten Kunstveranstaltungen auf der Insel....**28**

Foto: Patricia Lozano, Paul Schirmer

Schick, schicker, Palma

Immer luxuriöser wird das Hotelangebot in der Inselhauptstadt. Die Touristiker sind in Jubelstimmung. Es gibt aber auch Kritik an der Entwicklung. (S. 18)



MALLORCAR[®]
AUTOTRANSPORTE

wöchentlich fester Fahrplan
Deutschland – Mallorca

Service der RAVEN Logistic GmbH
T: +49 (0) 6258.94991-0

www.mallorcar.de

Frische
Vitamine
aus
Mallorca



minkner & bonitz

Inmuebles · Immobilien · Real Estate

Aktuelle
Angebote
auf Seite
2 und 3

VON
DOMINIK SAROTA

Mehr als 390 hochkarätige Gäste kamen am vergangenen Donnerstagabend zur feierlichen Eröffnung des neunten Wirtschaftsforums „Neu Denken“ im Castillo Hotel Son Vida zusammen. Das von der TV-Journalistin und Medienunternehmerin Sabine Christiansen (TV21) sowie Willi Plattes initiierte Forum hat sich inzwischen als feste Größe im internationalen Veranstaltungskalender etabliert. Es positioniert sich bewusst zwischen dem Weltwirtschaftsforum in Davos und der Münchner Sicherheitskonferenz. Im Mittelpunkt des Forums standen zentrale politische und wirtschaftliche Fragen unserer Zeit – von den Konflikten vor den Toren Europas und im Nahen Osten bis hin zu nachhaltigen Zukunftsstrategien für Wirtschaft und Gesellschaft.

Das informelle Welcome & Get Together auf der Terrasse des Schlosshotels bot Raum für Begegnungen, anregende Gespräche und erste inhaltliche Impulse. Unter den Anwesenden waren der Immobilienmakler Marvin Bonitz sowie der Bitpanda-Gründer Eric Demuth. Zu den Ehrengästen zählten zudem der scheidende deutsche Konsul Wolfgang Engstler mit

Initiator Willi Plattes möchte in unsicheren Zeiten mit dem Forum Zuversicht vermitteln

seiner Gattin Elisabeth sowie seiner Nachfolgerin Angelika Saake, die in wenigen Monaten ihr Amt auf Mallorca antreten wird.

Unter den Gästen befanden sich unter anderem die Reality-Stars und Luxusimmobilienmakler Alex und Britt Jolig, „Mr. Tagesschau“ Jan Hofer sowie TV-Makler Marcel Remus. Hofer sagte dieser Wochenzeitung: „Das Forum heißt ‚Neu Denken‘. Der Ansatz sollte sein, viele Dinge neu zu betrachten. Genau das gelingt jedoch nur in einem Kreis wie diesem, in dem Entscheidungsträger zusammenkommen, die Veränderungen auch tatsächlich umsetzen können.“

Willi Plattes erläuterte gegenüber MM die Ziele der diesjährigen Ausgabe des Forums: „Wir wollen den Menschen wieder Zuversicht vermitteln, und das in diesen volatilen Zeiten. Deshalb heißt es erneut: Neu Denken, um zu neuem Handeln zu gelangen. Und die Insel ist hierfür der richtige Ort, denn letztendlich ist Mallorca vor allem ein Spiegelbild Europas.“ Die



Willi Plattes, einer der beiden Initiatoren des Wirtschaftsforums, begrüßt die Gäste auf der Terrasse des noblen Schlosshotels. Fotos: Veranstalter

Wo Macht und Ideen sich unter Mallorcas Sonne treffen

Das neunte Wirtschaftsforum „Neu Denken“ in Palma vereinte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik zum Austausch über globale Herausforderungen



Steuerberater Willi Plattes und Medienunternehmerin Sabine Christiansen.



Jennifer Lynn (Gewinnerin „The Voice of Germany“ 2024) am Klavier.

Das wird die neue Konsulin auf Mallorca

Bei dem Eröffnungsabend auf der Terrasse des Castillo Hotel Son Vida war auch Angelika Saake, die Nachfolgerin des scheidenden deutschen Konsuls Wolfgang Engstler, zugegen. Die Diplomatin sagte bei diesem ersten „inoffiziellen“ Auftritt auf der Insel, dass sie es als Geschenk empfinde, hier in wenigen Monaten ihren Job antreten zu dürfen, auf den sie sich als ihre erste Wahl beworben habe. Derzeit arbeitet Saake an der Deutschen Botschaft in Juba im Südsudan als „First Secretary, Head of Administration“. Von 2016 bis zum Jahr 2021 war sie an der Deutschen Botschaft in Singapur tätig. Saake stammt aus Paderborn.



Konsul Wolfgang Engstler mit seiner Nachfolgerin Angelika Saake.

Moderatorin des Events, Medienunternehmerin Sabine Christiansen (TV21), erklärte, wie viel Arbeit in den Vorbereitungen steckte: „Meine Hauptaufgabe ist das gesamte Zusammenstellen des Events, wofür wir sieben Monate gebraucht haben. In den letzten Tagen gab es einige wenige Absagen. Dann muss man auf sein Netzwerk und seine Kontakte zurückgreifen und viel telefonieren.“

Bei einer Rede auf dem Eröffnungsevent machte Antoni Costa, Minister für Wirtschaft, Finanzen und Innovation der Regierung der Balearen, deutlich, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit für die Balearen ist. Da die Inselgruppe nur über begrenzte Ressourcen und Flächen verfüge, sei Umweltpolitik beim wirtschaftlichen Handeln absolut entscheidend, betonte er.

Am Abend lauschten die Gäste auf der Terrasse des Schlosses bei spanischen Tapas und Getränken den Klängen von Jennifer Lynn, Gewinnerin von „The



Vizeregierungschef Antoni Costa hielt bei der Eröffnung eine Rede.



Österreichs Alt-Kanzler Sebastian Kurz (ÖVP) in einem Talk mit TV-Journalistin und Medienunternehmerin Sabine Christiansen. Nach seiner politischen Karriere arbeitet er nun als KI-Unternehmer im Nahen Osten. Foto: Paul Schirrhofer



Der ehemalige Bundespräsident Joachim Gauck erhielt Standing Ovationen.

Voice of Germany 2024". Alternativ bestand die Möglichkeit, eine Runde Tischfußball gegen den Weltmeister Chris Marks zu spielen.

In einem kurzen Talk am ersten Forumstag wurde zunächst diskutiert, ob in Deutschland eher von einem Reformchaos als von einer echten Wirtschaftswende gesprochen werden könne. Teilnehmer waren Torsten Toeller, Gründer von Fressnapf, CDU-Politiker Johannes Volkmann (Enkel von Helmut Kohl) sowie Christoph Ahlhaus, Vorsitzender des Mittelstandsverbands BVMW. Einen besonders interessanten Impuls setzte anschließend Ann-Kristin Achleitner, stellvertretende Vorsitzende des Investitions- und Innovationsbeirats beim Bundesfinanzministerium, in ihrem Vortrag „The



L.: Britt und Alex Jolig posieren neben einem Humanoiden Roboter. M.: Silicon-Valley-Experte Satjiv Chahil mit Künstlerin Veramaria Klingels. R.: Podiumstalk mit CDU-Politiker Johannes Volkmann (Mitte) und Unternehmer Torsten Toeller (links).



Der frühere „Mr. Tagesschau“ Jan Hofer mit seiner Frau Phong Lang. Foto: Veranstalter



Yvonne Plattes, Bitpanda-CEO Eric Demuth, daneben Fitness-Influencer Christian Wolf und Celine Sahli (v.l.n.r.). Foto: Veranstalter

Auf der Agenda standen Umweltpolitik und die wirtschaftliche Zukunft Deutschlands

Akrasia Effect“.

Einer der Redner, der beim diesjährigen Forum besonders viel Aufmerksamkeit auf sich zog, war der frühere österreichische Kanzler Sebastian Kurz. In einem Gespräch mit Sabine Christiansen stellte sich Kurz Fragen zu seiner neuen Karriere als KI-Unternehmer im Nahen Osten.

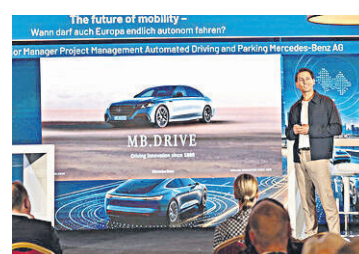
Sodann wurde in einem Panel der „Wirtschaftswoche“ erörtert, inwiefern Deutschlands Wirtschaft wieder Kurs aufnehmen kann. Für inhaltlichen Input sorgten Rolf Buch, Ex-CEO von Vonovia, Jörg Rocholl, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats beim Bundesfinanzministerium, die Multiaufsichtsrätin Ann-Kristin Achleitner sowie Alexander Birken von der Otto Group. Zum späteren Zeitpunkt



Wer sich traute, konnte am Eröffnungsabend gegen den Tischfußball-Weltmeister Chris Marks antreten (links).



Björn Conrad, CEO von Sinolytics, gilt als führender China-Experte.



Links: Weiß die Politik von Trump einzuordnen – Kenneth R. Weinstein vom Hudson Institute. Mitte: Rafael Kleinmann von Mercedes-Benz sprach über „The future of mobility“. Rechts: FDP-Chef Wolfgang Kubicki wurde live zugeschaltet.

wurde das junge deutsche Startup Plastic Fischer gewürdigt, das es sich zur Mission gemacht hat, Gewässer weltweit von Plastikmüll zu befreien.

Nach der Mittagspause erläuterte Rafael Kleinmann von der Mercedes-Benz Group, wann in Europa autonomes Fahren möglich sein wird. Anschließend sprach Deutschlands führender China-Experte Björn Conrad, CEO von Sinolytics, darüber, ob Trump die Welt tatsächlich in Chinas Arme treibt. Im Panel I der Münchner Sicherheitskonferenz diskutierten Kenneth R. Weinstein (Hudson Institute), Trump-Kenner und Finanzmanager, gemeinsam mit Paul Achleitner sowie David Knower (COO und Managing Director Cerberus Deutschland) über Zinsen, den Dollar, die Federal Reserve und die Inflation der US-Wirtschaft. Abschließend sprachen Markus Moeller von einem der führenden europäischen Raumfahrtunternehmen (CSO der OHB SE) und Hendrik Brandis von Isar Aerospace über die Raumfahrtindustrie als neue Zukunftsbranche. Danach ging es um die Zukunftsfähigkeit Deutschlands, wobei Hakan Koç, CEO von 1GLOBAL, und Satjiv Chahil, Apple-Pionier aus dem Silicon Valley, wichtige Impulse setzten. Özlem Dikmen, Vorsitzende Geschäftsführerin von Philip Morris Germany, sprach über den Umbau des Unternehmens und den Abschied von der klassischen Zigarette.

Am letzten Forumstag war als Ehrengast Joachim Gauck, Bundespräsident a. D., vor Ort, der den Vertretern aus Politik und Wirtschaft Mut zusprach. Eine Live-Schleife zum FDP-Parteitag in Berlin mit Wolfgang Kubicki sowie nach Kiew für ein Gespräch mit dem ukrainischen Vizepremier Taras Kachka rundeten die Debatten ab.

„Es gab immer beides zugleich, Applaus und Kritik“

„Alt-Kanzler“ und „Jung-Unternehmer“: Sebastian Kurz im Gespräch über Politik, die Nahost-Krise und Mallorcas Zukunft



Österreichs Alt-Kanzler Sebastian Kurz im Castillo Hotel Son Vida. Foto: P. Schirnhöfer

Im Rahmen des Wirtschaftsforums „Neu Denken“, das jetzt im Castillo Hotel Son Vida stattfand (siehe Seite 32), war auch Österreichs ehemaliger Bundeskanzler Sebastian Kurz zu Gast. Der heute 39-jährige Politiker (ÖVP) war einst einer der jüngsten Regierungschefs weltweit. Die Amtszeit des Wieners dauerte zunächst von Dezember 2017 bis Mai 2019. Nach einer Unterbrechung übernahm er das Amt erneut von Januar 2020 bis zu seinem Rücktritt im Oktober 2021.

Kurz, der sich im Gespräch mit Moderatorin Sabine Christiansen auf dem Forum selbst als „Alt-Kanzler“ und „Jung-Unternehmer“ bezeichnete, ist heute Mitgründer einer Firma im Bereich Cybersicherheit und Künstliche Intelligenz. Im Gespräch mit MM nahm Sebastian Kurz rückblickend Stellung zu seiner politischen Blitzkarriere, seiner unternehmerischen Tätigkeit sowie zu seinen Eindrücken von Mallorca.

Mallorca Magazin: Herr Kurz, Sie wurden mit 27 Jahren Außenminister und mit 31 Jahren Bundeskanzler von Österreich. Lange galten Sie als politisches Wunderkind. Wie haben Sie diese enorme Aufmerksamkeit und das viele Lob in einem Alter erlebt, in dem viele andere noch studieren oder am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn stehen? Und wie blicken Sie heute rückblickend auf diese Zeit und die damit verbundenen Erwartungen?

Sebastian Kurz: Zunächst war es ja nicht immer nur Lob, sondern oft auch Kritik. Es gab immer beides zugleich, Applaus von den Unterstützern und Kritik von den politischen Gegnern. Um ehrlich zu sein, habe ich meine Aufgaben allen voran als große Verantwortung empfunden.

“

„Israel ist ein äußerst resilientes Land und auch die Golfstaaten sind wirtschaftlich starke, gut geführte, erfolgreiche Standorte“

den. Mein Team und ich haben stets versucht, uns weder vom Applaus noch von der Kritik zu sehr beeinflussen zu lassen. Unser Ziel war es, jeden Tag unser Bestes zu geben und der Republik Österreich bestmöglich zu dienen. Die zehn Jahre, die ich in der österreichischen Bundesregierung tätig war, waren für mich eine große Ehre. Es war eine sehr schöne, gleichzeitig aber auch eine sehr anspruchsvolle Aufgabe.

MM: Mittlerweile sind Sie als Unternehmer international tätig. Wie Sie in Ihrem Powertalk am Freitagmorgen beim Forum darlegten, ist Ihr Start-up „Dream“ im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) und Cybersi-

cherheit aktiv. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in einer Region, die derzeit von Konflikten geprägt ist. Was muss aus Ihrer Sicht geschehen, damit im Nahen Osten dauerhaft Frieden einkehren kann?

Kurz: Das ist korrekt: Wir sind im Bereich der Künstlichen Intelligenz tätig und verfügen über Standorte in Tel Aviv, Abu Dhabi und Wien. Insgesamt beschäftigen wir rund 300 Mitarbeiter in der Region. Die vergangenen Monate und diese Phase waren natürlich herausfordernd. Mittelfristig bin ich jedoch sehr positiv gestimmt. Israel ist ein äußerst resilientes Land, und auch die Golfstaaten

sind wirtschaftlich starke, gut geführte und erfolgreiche Standorte. Die jüngsten Entwicklungen waren einschneidend, dennoch bin ich optimistisch, was die Zukunft der Region betrifft.

MM: Wie erleben Sie das diesjährige Wirtschaftsforum auf Mallorca? Ist eine Veranstaltung an einem Ort wie dieser Insel – etwas abseits des politischen Alltags auf dem europäischen Festland – besonders geeignet, um neue Ideen und kreative Impulse für Wirtschaft, Politik oder sogar Friedensprozesse zu entwickeln?

Kurz: Ich sehe die Konferenz vor allem als einen hervorragenden Ort für Austausch, insbesondere

im Bereich Wirtschaft und Unternehmertum. Gleichzeitig findet sie in einer sehr schönen Umgebung statt. Insofern bin ich der Einladung gerne gefolgt.

“

„Mallorca und Dubai sind aus meiner Sicht nicht direkt vergleichbar“

MM: Wie sehen Sie die Zukunft der Insel? Immobilienexperten berichten, dass Mallorca im Luxussegment zunehmend international gefragt ist. Manche Immobilienmakler berichten uns sogar, dass es angesichts der Krise im Nahen Osten zu einem noch größeren Boom auf der Insel kommen könnte. Diese Experten ziehen Vergleiche mit Dubai – doch kann Mallorca Ihrer Meinung nach eine ähnliche Bedeutung erlangen?

Kurz: Ich würde die beiden Orte eher getrennt betrachten, da sie aus meiner Sicht nicht direkt vergleichbar sind. Mallorca ist nicht nur landschaftlich außergewöhnlich schön, sondern verfügt auch über eine sehr gute Infrastruktur, eine hochwertige medizinische Versorgung, ein internationales Umfeld sowie einen hervorragenden Flughafen. Ich bin daher fest davon überzeugt, dass Mallorca auch in Zukunft einer der lebenswertesten Orte bleiben wird und seine Attraktivität langfristig bewahrt.

MM: Welchen persönlichen Bezug haben Sie zu Mallorca? Verbringen Sie auch privat Zeit auf der Insel?

Kurz: Wir mögen Mallorca sehr und waren über die letzten Jahre mehrmals mit der Familie hier auf Urlaub. Palma hat eine tolle Altstadt, dazu kommen das Meer und die vielen wunderschönen Buchten. Für mich als Österreicher sind natürlich auch die Berge, insbesondere das Tramuntana-Gebirge, eine hervorragende Möglichkeit, wandern zu gehen. Es ist eine tolle Kombination von diversen Landschaftsbildern, die man auf Mallorca findet.

Das Interview führte Dominik Sarota

MALLORCA KOMPAKT

Evangelische Kirche feiert ihr Gemeindefest

Die Deutschsprachige Evangelische Gemeinde auf den Balearen feiert am Samstag, 13. Juni, ihr diesjähriges Gemeindefest, in dessen Rahmen auch die Gemeindeversammlung stattfindet. Los geht's um 16 Uhr am Gemeindehaus (Calle Bellavista H-3 in Arenal).

Pächter gesucht für zwei beliebte Strände in Palma

Das Rathaus von Palma plant eine dringliche Ausschreibung, um den Service für Liegen und Sonnenschirme an den beiden Stadtstränden Ciutat Jardí und Cala Estància sicherzustellen. Für deren Bewirtschaftung hatte bislang kein Unternehmen gefunden werden können, da die bisherigen Bewerber die Kriterien der Stadtverwaltung nicht erfüllten.

Schwiegermutter in Pere Garau wurde erwürgt

Der Hergang des Todesdramas in Palmas Stadtteil Pere Garau, der vorvergangene Woche für Aufsehen gesorgt hatte, ist aufgeklärt: Das Opfer, eine 73-jährige Frau, war von ihrer Schwiegermutter zunächst verprügelt und anschließend erdrosselt worden. Die 36-jährige Täterin wurde in die Psychiatrie eingewiesen.

Lebenslange Haft für Mord an Schweizerin

Im Prozess um den Mord an der 74-jährigen Schweizerin Erika R. in Colònia de Sant Jordi ist ihr ehemaliger Schwiegersohn zu lebenslanger Haft verurteilt worden. Der Richter sah es als erwiesen an, dass der 47-jährige die Frau im September 2024 mit „unmenschlicher“ Gewalt und unzähligen Tritten gegen den Kopf getötet hatte.

Deutscher ertrinkt vor Cala Fornells

Ein 73 Jahre alter Badegast aus Deutschland ist am Dienstag beim Schwimmen im Meer vor Cala Fornells bei Peguera tödlich verunglückt. Nach Angaben des Notrufs 061 ereignete sich der Vorfall gegen 13.25 Uhr. Den herbeigerufenen Rettungsschwimmern gelang es nicht, den Mann zu reanimieren.

Deutscher Rentner tot in Port d'Andratx gefunden

Ein 79-jähriger Deutscher ist am Mittwochnachmittag in einer Wohnung direkt am Meeresufer von Port d'Andratx tot aufgefunden worden. Eine Einheit der Feuerwehr von Mallorca musste über die Terrasse des Gebäudes in die Wohnung gelangen, nachdem der Eigentümer den Deutschen nicht hatte erreichen können. Der Mann war allem Anschein nach bereits seit etwa einem Monat tot.